Haushaltsverteilung + Lokalitäten + Internetpräsenz unter. . . . . .www.oberwiehre-waldsee.de
Erscheint monatlich - seit 19 Jahren Januar 2016 I Nr. 218

BÜRGERBLATT

BÜRGERVEREIN OBERWIEHRE-WALDSEE

++ INFORMATIONEN ++ TERMINE ++ WISSENSWERTES ++ RUND UM OBERAU - OBERWIEHRE - WALDSEE ++

Lycée Turenne: Zwölf Jahre Dornröschenschlaf reichen

■ Schulraumnot der vier Campus-Schulen an der Schützenalle, äußerer und innerer Verfall des ungenutzten Westflügels eines der schönsten Gebäude der Stadt Freiburg veranlassen uns zu einer konzertierten Aktion unter dem Motto: Der Sanierungs-Stopp muss 2016 haushaltstechnisch beendet werden.

Inklusion lautet das Schlagwort, das seit Jahren durch die Gazetten geistert und nichts anderes bedeutet, als dass auch in Deutschland endlich die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung umgesetzt werden. Ohne Ausnahme sind alle Schulformen von der Entwicklung zur inklusiven Schule betroffen, deren pädagogische Kernaussage im Wesentlichen das Prinzip der Wertschätzung der Diversität (Vielfalt) in Bildung und Erziehung beinhaltet. Hierbei stellt die Heterogenität die Normalität dar. Um dem Bildungs- und Erziehungsauftrag allen Schülerinnen und Schülern gegenüber gerecht zu werden, braucht es Schulen, die den Bedürfnissen ihrer Schülergesamtheit gewachsen sind. In einer inkludierten Schule gibt es keine zwei Gruppen von Schüler/innen mehr, sondern einfach Kinder und Jugendliche, die die Schülergesamtheit darstellen, jedoch mit unterschiedlichen Bedürfnissen. Die etablierte Unterscheidung von Jugendlichen „mit sonderpädagogischem Förderbedarf“ und „ohne sonderpädagogischen Förderbedarf“ hat in der inklusiven Pädagogik keinen Platz mehr. Ziel ist es, allen Schüler*innen eine selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, ohne Hinterfragungen. Hierzu bedarf es neben einer „neuen“ Pädagogik vor allem eins, Schulraum.

„Cluster“ lautet das Schlüsselwort, flexible Großräume, in denen alles möglich ist: hier Frontalunterricht, dort Gruppenarbeit und dies in Theorie und Praxis. Frei zugängliche Medienräume, in denen sich Schüler/innen alleine beschäftigen können, um Präsentationen vorzubereiten, Multifunktionsräume für Präsentationen, Musik- und Theateraufführungen. Nutzbare Nischen und Ecken, Bibliotheken und Mediatheken sind für inkludiert geführte Schulen unabdingbar. Intelligente Nutzungsüberlagerungen ermöglichen, mit der Ressource Raum sparsam umzugehen. Mensen oder Cafeterien mit hochwertiger, nach biologischen Prinzipien angebotener Verpflegung vollenden das Angebot. Das alles gibt es nicht, oder nur bedingt an den vier „Campus-Schulen“ an der Schützenallee, die da wären: Emil-Thoma-Grund- und Realschule, Richard-Mittermaier-Schule und das Walter-Eucken-Gymnasium, als Vertreterin der beruflichen Schulen. Alle vier Schulen sehen sich einer inkludierten Schule verpflichtet und praktizieren dieses auch teilweise schon im Rahmen ihrer derzeit eingeschränkten Möglichkeiten untereinander.

Drei der vier Schulen haben steigende Schülerzahlen und damit Raumnot. Durch die Nutzung der Stadthalle als Flüchtlingsunterkunft ist mit einem nochmaligen Anstieg der Schülerzahlen an den Schützenallee-Campus-Schulen zu rechnen. Ein weiterer Leerstand ist weder den betroffenen Schulen, deren Schüler noch deren Eltern zu erklären. Ende 2009 hieß es, dass das Walter-Eucken-Gymnasium den Westflügel bekommen soll und nicht, wie bis dato geplant, die Musikschule. 2011/12 kam die Botschaft, dass mit der Umsetzungs-Planung begonnen wird, da die dazu vorhandenen Grundlagenplanungen noch in der Schublade gewesen seien. Schöne Botschaften, allerdings ohne Haushaltsbezug 2013/14 und damit ohne Umsetzungschancen. Schön warm ist es, wenn man den Sanierungsfall „Westflügel“ des Lycée-Turenne-Gebäudes und die alte Turnhalle in diesen winterlichen Tagen betritt. Obwohl nur einige Tische und Stühle und Gerümpel in den sonst leeren Räumen stehen, muss geheizt werden. Das Amt für Gebäudemanagement der Stadt Freiburg hat den Auftrag, dafür zu sorgen, dass weder Nässe eindringt noch es zu Frostschäden kommen kann. Die Kosten für diesen „kleinen“ Bauunterhalt beliefen sich in den letzten 12 Jahren im Schnitt auf ca. 10.000 € pro Jahr und damit zu einer bisherigen Gesamtsumme von ca.120.000 €. Diese Summe gilt nur für den Erhalt des Inneren des Gebäudes. Nicht eingerechnet sind die Kosten der durch Witterungseinflüsse immer stärker zunehmenden Schäden im Bereich der Putz- und Naturwerksteinfassaden sowie für das Entfernen der unzureichend befestigten Zierelemente von den Giebeln.

+++ Termin +++ des Bürgervereins

SO | 10.01. | 11.00 Uhr
Neujahrsempfang
der Bürgervereine Oberwiehre-Waldsee und Mittel- und Unterwiehre in der Wodan-Halle.
Siehe Seite 2

MI | 20.01. | 20.00 Uhr
Frauenstammtisch
im Eiscafe „Quo Vadis“ / ZO

DI | 29.01. | 19.00 Uhr
5. Workshop / kostenl. Fotografiekurse, F. Große / Schlossbergbahn Talstation / Thema: Belichtungszeit

Fortsetzung Titelseite

Seitens der Stadt spricht man von einem „notwendigen Irrsinn“, wir vom Bürgerverein sprechen von einem „Irrsinn“, der schnellstmöglich beendet werden muss, in dem im Jahr 2016 die notwendigen Sanierungsgelder in den kommenden Haushalt eingestellt werden. Sicherlich ist die letzte Kostenschätzung aus dem Jahr 2004 von ca. 6,3 Mio. € nicht mehr aktuell. Baubürgermeister Prof. Dr. Haag gab in einem Antwortschreiben auf eine interfraktionelle Anfrage der Fraktionen B`90/Die Grünen-CDU-SPD-Freie Wähler-Unabhängige Listen (UL) und Freiburg Lebenswert/Für Freiburg (FL/FF) vom 7. Mai 2015 eine aktuelle Kostenschätzung für den Westflügel von 10 Mio. € an. Für die Sanierung der einmaligen Turnhalle aus der Gründerzeit wurden nochmals 4 Mio. € veranschlagt.

Eine Menge Geld, das sehen wir vom Bürgerverein genauso wie viele andere auch. Im Unterschied jedoch von vielen anderen öffentlichen Schulen, die ebenfalls in einem Sanierungsstau stecken, handelt es sich beim Westflügel des Lycèe-Turenne Gebäudes um ein leerstehendes Gebäude mit hohen laufenden Unterhaltskosten, die außer der Tatsache, dass damit verhindert wird, dass das Gebäude noch maroder wird als es ist, ohne weiteren Nutzen. Das kann niemand befriedigen und ist zudem finanztechnisch ein Schildbürgerstreich ersten Ranges. Hier appelliert der Bürgerverein an die Vernunft aller Entscheidungsträger.

Unter unserem mittlerweile fast 20 jährigen Motto, mitdenken–mitreden–mithandeln werden wir zusammen mit den beteiligten Schulen ab Mitte Januar noch einmal einen runden Tisch „pro Lycée-Turenne“ einrichten mit dem Ziel, weitere überzeugende Argumente vorzulegen, um damit 2016 die Haushaltsweichen Richtung Sanierung zu stellen.

H. Lehmann, BV

Aufstellung der „Spendenaktion-Bänke“ an der Dreisam verzögert sich

■ **Zunächst gilt allen Spendern unserer „Dreisambänke-Aktion“ noch einmal unser besonderer Dank.** Mit der gespendeten Summe können vier Bänke aufgestellt werden. Mitte Oktober wurden wir vom Garten-und Tiefbauamt der Stadt Freiburg informiert, dass die „Runge Bänke“ des neuen Typs, die von der Stadt Freiburg vorgegeben wurden, seitens der Stadt bestellt sind und die Lieferung Anfang November erwartet wird. Dann bekamen wir Nachricht von der rechnungsführenden Abteilung des Garten und Tiefbauamtes, dass sich die Aufstellung der Bänke verzögert, da wiederum unsere Bezahlung der Bänke als Spende an die Stadt gewertet wird und um Korruption vorzubeugen, vom Gemeinderat genehmigt werden muss. Frühester Gemeinderatstermin hierfür ist der Januar 2016 und damit eine früheste Aufstellung Februar 2016.

Wir sind über diese verzögerte Aufstellung der „Spender-Bänke“ nicht glücklich und hoffen auf Verständnis bei unseren Spendern.

H. Lehmann, BV

Gesamt-Vorstand
des Bürgervereins Oberwiehre Waldsee

Stehend v. l.: Karl-Ernst Friederich (Beirat); Dejan Mihajlovic (Beisitzer); Wilfried Nagel (Schriftführer); Wulf Westermann (Beisitzer); Benedikt Melcher (Beirat); Hannes Bark (Beisitzer); Fionn Große (Beisitzer); Hans-Albert Schüttig (Beirat); Sabine Engel (Beirätin); Anne Engel (Beisitzerin); Roswitha Winker (Kassiererin); Tom Pannwitt (Beirat); Lothar Mülhaupt (Beirat)

Sitzend v. l.: Theodor Kästle (Beisitzer); Helmut Thoma (stellv. Vorsitzender), Hans Lehmann (Vorsitzender); Constanze Fetzner (stellv. Vorsitzende); Christa Schmidt (Beisitzerin); Eleonore Thamm (Beisitzerin)

BIONARA
IHR NATUR-MARKT

Mo – Fr 9.00 – 19.00 Uhr
Samstag 9.00 – 14.00 Uhr

Mittagstisch:
Suppe mit Brötchen

Rana Meric & Roland Stähle GbR · Fabrikstraße 2
79102 Freiburg · Tel. 0761/68 15 680 · bionara@online.de

2016

Der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. und der Bürgerverein Mittel-Unterwiehre e.V. wünschen ein frohes Weihnachtsfest und für 2016 alles Gute, Gesundheit und Erfolg. Wir danken für das gemeinsam Erreichte und laden Sie recht herzlich ein zum

Neujahrsempfang

am Sonntag, 10. Januar 2016 | 11.00 Uhr in die Wodan-Halle / Ganter-Areal
mit Baubürgermeister Prof. Dr. Martin Haag

Musikalische Umrahmung: unit5- Rock´n-Roll-Cover-Band

Hans Lehmann
Vorsitzender BV Oberwiehre-Waldsee

Justus Kampp
Vorsitzender BV Mittel- und Unterwiehre

In diesem Jahr bitten wir um Spenden für die „Flüchtlingsarbeit Stadthalle“ auf das Konto: IBAN DE73680501010002106153 / Sparkasse Freiburg-Nördl. Breisgau

Ach, spricht er, die größte Freud' ist doch die Zufriedenheit

■ **Wenn Wilhelm Busch (Max und Moritz: Vierter Streich – Lehrer Lämpel) damit recht hat, dann herrscht bei uns große Freude.** Jedenfalls ist dies das Ergebnis der jüngsten Bürgerumfrage der Stadt Freiburg, von der wir hier einige Ergebnisse bringen.
90 % der Befragten in unseren Stadtteilen Oberau, Oberwiehre und Waldsee leben gerne in ihrem Wohngebiet; das ist deutlich mehr als die Zufriedenheit in der Gesamtstadt (82 %) und wird nur von Günterstal, Mittelwiehre und Ebnet noch leicht übertroffen.
Insgesamt wurden 25 Aspekte abgefragt, von der „Lage zur Arbeitsstätte" bis zum „Kulturangebot".

Im Einzelnen zeichnet sich die Oberau durch besonders positive Bewertung im Vergleich zum übrigen Stadtgebiet bei den Betreuungsplätzen für Schulkinder, bei den Spielmöglichkeiten für Kinder, in der Gestaltung des Wohngebiets, durch Spazierwege und Erholungsmöglichkeiten sowie Sport- und Freizeitmöglichkeiten aus; die Oberwiehre durch die räumliche Nähe zu Freunden, der Stadtteil Waldsee durch Sport- und Freizeitmöglichkeiten, Radwege und die Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Stadtbahnlinie 1). Negativ bewertet wurden nur die (fehlenden) Radwege in der Oberwiehre.

Die Versorgung mit Waren (z. B. Lebensmitteln) wird in der Oberau und Oberwiehre überdurchschnittlich gut, im Stadtteil Waldsee jedoch unterdurchschnittlich eingeschätzt. Die Versorgung mit Dienstleistungen in allen drei Stadtteilen überdurchschnittlich, die Kontakte zu Nachbarn durchschnittlich, die Gestaltung des Wohngebiets, die Sicherheit im Wohngebiet, die Erholungs-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten wiederum überdurchschnittlich. Bei den Gaststätten und Restaurants fühlt sich der Stadtteil Waldsee nur durchschnittlich, bei den Geh- und Radwegen die Oberwiehre unterdurchschnittlich versorgt.

Die durchschnittlichen monatlichen Wohnkosten sind im Stadtteil Waldsee mit 916 € besonders hoch; auch in der Oberwiehre (867 €) liegen sie über dem städtischen Durchschnitt (814 €), während sie in der Oberau mit 694 € deutlich darunter liegen; hier spiegelt sich auch die unterschiedliche Wohnungsgröße wider. Dies zeigt sich, wenn man die Wohnkosten auf die Wohnfläche umrechnet: Stadt 10,4 € /m², darüber liegt die Oberwiehre (10,6 €/m²), knapp darunter die Oberau (10,3 €/m²) und noch geringer sind sie im Stadtteil Waldsee (9,9 €/m²).

Hier kann nur ein erster und notgedrungen oberflächlicher Eindruck von den Ergebnissen der Umfrage gegeben werden. Die vollständigen Ergebnisse umfassen 214 Seiten und können für 15 € zuzüglich Versandkosten beim Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Fahnenbergplatz 4, 79098 Freiburg bestellt oder unter www.freiburg.de→ Rathaus und Bürgerservice→ Statistik & Wahlen → Veröffentlichungen heruntergeladen werden.

K.-E. Friederich

...s'Sprüchle

Sprich nicht lauter,
argumentiere weiser!
Desmond Tutu

Der Bürgerverein gratuliert dem Sportclub…

denn so selbstverständlich ist das ja nicht - schließlich hatten nach dem unglücklichen Abstieg aus der 1. Bundesliga und dem großen Umbruch innerhalb der Mannschaft viele schon das Schlimmste befürchtet.

Bemerkenswert übrigens auch, dass die Heimspiele in der 2. Liga – anders als in früheren Spielzeiten - stets sehr gut besucht oder gar ausverkauft sind. Dennoch – bis zum direkten Wiederaufstieg ist´s noch ein langer Weg; wir drücken die Daumen.

Und der Blick ins „Schwarzwald-Stadion" löst schon jetzt bei manchen Fans Wehmut aus - schließlich sind die Tage des SC in unserem Stadtteil gezählt...

Text und Foto: Helmut Thoma, BV

sparkasse-freiburg.de

Gelassen ist einfach.

Wenn man Finanzgeschäfte jederzeit und überall erledigen kann.

Mit Online-Banking.

Wenn's um Geld geht

Kompetent in Haus- und Grundbesitz

WINFRIED WERNE Mitglied im ivd

79117 Freiburg
Lindenmattenstraße 25

■ HAUSVERWALTUNGEN ■ IMMOBILIEN

☎ 0761/61102-0 ■ Fax 0761/61102-33 ■ info@werne-immo.de ■ www.werne-immo.de

Renaturierung macht Schule

■ **Die Stadt Basel plant das Flüsschen „Wiese“ auf 4,5 Kilometern, nämlich von der Deutsch-/Schweizer Grenze bis zur Mündung in den Rhein zu renaturieren.** Das Projekt wird mit 35 Mio. SFr veranschlagt. Dies wäre ein weiterer Schritt die „liebliche Tochter des Feldbergs“ (nach Johann Peter Hebel) wieder etwas natürlicher fließen zu lassen, nachdem der „Dengel-Geischt“ (Hebel) die letzten 200 Jahre die Wasserkraft der Wiese für Gewerbe und Industrie eingespannt hatte.

Vor allem die Textilindustrie im Wiesental hat für Kanalisierung und Verbauungen gesorgt. Nachdem aber die Industrie keine Wasserkraft mehr benötigt, kann natürlich vieles zurückgebaut werden . In Maulburg und Lörrach wurde auch schon unter der Prämisse „Mensch und Natur“ das Renaturierungs – Projekt „Wiesionen“ erfolgreich durchgeführt. Übrigens unter der fachlichen Regie von Erich Linsin vom Regierungspräsidium Freiburg, unter dem ja auch die Dreisam umgestaltet wurde.

Die Regierung des Stadtkantons Basel hat jetzt nach mehreren Jahren Vorarbeit ein Konzept erstellt um die Wiese naturnah zu gestalten. Dabei denkt man in großen Zeiträumen: Für Planung und Umsetzung wird mit 10 bis 15 Jahren gerechnet. Aber letztlich sollen für Mensch und Natur bessere Bedingungen, also auch Möglichkeiten zur naturnahen Naherholung geschaffen werden.

Ähnliches haben einige Gemeinden längs des Juraflüsschens „Birs“, die ja auch bei Basel in den Rhein mündet, kürzlich erreicht. Bei beiden Projekten steht die Natur im Vordergrund. Gleichzeitig haben die Basler aber keine „Berührungsängste“ mit Bürgern, die diese Natur zur Naherholung nutzen.

Mehr Informationen zu diesen Projekten bei Google: „Renaturierung Wiese Basel“ und „Renaturierung Birs“.

L. Mülhaupt, BV

SPINNWEBE
Das Second-Hand-Center der besonderen Art
• Haushaltsauflösungen
• Entrümpelungen
schnell + kostengünstig
Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern
☎ 07 61/ 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

Scherben auf dem Radweg? Rufen Sie uns an: 76707-710
Aktion sauberes Freiburg
ASF
ABFALLWIRTSCHAFT UND STADTREINIGUNG FREIBURG GMBH

WIR BEKEHREN SIE!
TEL: 77123
Friede sei im Treppenhaus!
Wöchentliche Reinigung übernimmt zuverlässig und gewissenhaft
Dreisamtäler Service-Dienst
www.dsd-freiburg.de

LESERBRIEF

Zur Zeit herrschen wieder verheerende Zustände unter der Leo-Wohleb-brücke. Der Unrat hat in der Zwischenzeit Formen angenommen, die man sich eigentlich nicht vorstellen und auch als Anlieger und Bürger nicht mehr akzeptieren kann. Nach dem der Lagerplatz der Obdachlosen auf der Südseite des Dreisamufers geräumt wurde, hat sich die Szene auf das Nordufer unter der Leo-Wohleb-Brücke verlagert und sich katastrophal entwickelt. Vor wenigen Tagen kam es durch ein riesiges Lagerfeuer, das die Nachbarschaft durch beißenden Rauch belästigte, zu einem Feuerwehreinsatz.

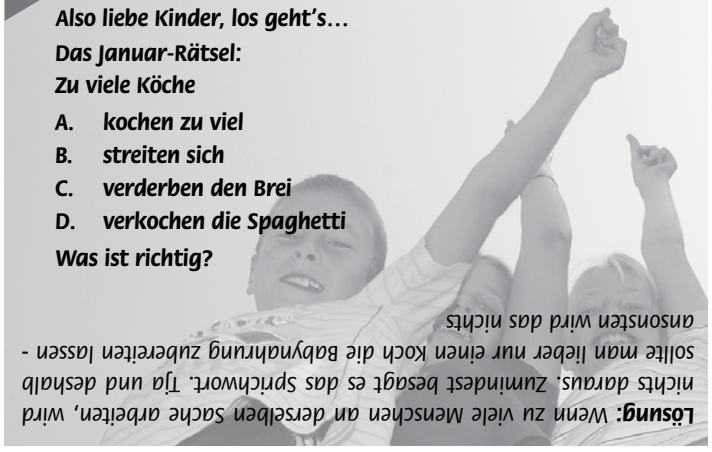
Die Stadt wurde von verschiedenen Stellen, Anwohnern, Bürgerverein und Bürgern,s die den Dreisamuferweg benützen wollen, auf die Missstände hingewiesen. Die Stadt ist doch verpflichtet, sich um Ordnung und Sauberkeit zu kümmern und nicht mit dem Hinweis, man hätte jetzt andere Probleme, das abtun. Ein großes Problem ist auch die Zunahme der Rattenplage durch herumstehende Essensreste, ebenso werden die Bürger durch ungeniertes Pinkeln in der Öffentlichkeit belästigt. Es ist nicht gerade ein Aushängeschild für den mit teurem Geld erweiterten Dreisam-Uferweg.

Das Sprichwort „z‘ Friburg in de Stadt…“ scheint nicht mehr zu gelten, das haben uns selbst ausländische Gäste bestätigt.

Obwohl die Menschen unter der Leo-Wohleb-Brücke für die Zustände verantwortlich sind, wünsche ich mir, dass sich auch um sie gekümmert wird und nicht nur um den Unrat. E. Thamm

die Kinderecke

Jeden Monat haben wir nun ein Rätsel für Kinder. Manchmal etwas schwerer… manchmal witzig… manchmal etwas leichter… Hoffentlich immer mit einem Schmunzeln ☺



Also liebe Kinder, los geht's…
Das Januar-Rätsel:
Zu viele Köche

A. kochen zu viel
B. streiten sich
C. verderben den Brei
D. verkochen die Spaghetti

Was ist richtig?

Lösung: *Wenn zu viele Menschen an derselben Sache arbeiten, wird nichts daraus. Zumindest besagt es das Sprichwort. Tja und deshalb sollte man lieber nur einen Koch die Babynahrung zubereiten lassen - ansonsten wird das nichts*

SC Freiburg mit Sondertrikot „Freunde statt Fremde“

■ Der SC Freiburg lief am Samstag, 5. Dez. 2015 im Heimspiel gegen Union Berlin mit einem Sondertrikot und dem Brustzug „Freunde statt Fremde“ auf.

Unter diesem Motto versammelt der SC Freiburg alle Aktionen, die der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund dienen und die sich gegen alle Formen von Diskriminierung wendet.

Möglich machte diese Aktion der Haupt- und Trikotsponsor des SC, die Molkerei Ehrmann, die ihre Werbefläche auf dem SC-Dress zur Verfügung stellte.

„Wir tragen diese Willkommensgeste zu 100 Prozent mit“, sagte der Molkerei- Vorstandsvorsitzende Christian Ehrmann.

Sport-Club-Fans können das Trikot-Unikat erwerben, der Erlös aus dem Verkauf fließt komplett an den Freiburger Flüchtlingsfonds, der von der Wilhelm-Oberle-Stiftung verwaltet wird, und an den Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee. Der wird damit bei seinem Engagement für Flüchtlinge in der Notunterkunft in der alten Stadthalle an der Schwarzwaldstraße unterstützt. Bereits im Pokalspiel gegen den FC Augsburg waren die Zuschauer im Schwarzwald-Stadion mit einer Pfandbechersammelaktion für diese beiden Projekte aktiv.

Das Trikot „Freunde statt Fremde“ gibt es im Fanshop im Schwarzwald-Stadion oder unter www.scfreiburg.com.

Vorstandsmitglied Fionn Große trägt es schon.

Der Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee dankt dem SC Freiburg für seine großartige Unterstützung unserer ehrenamtlichen Arbeit bei der Betreuung der Flüchtlinge in der Stadthalle Freiburg.

H. Lehmann, BV

LESERBRIEF

Alle Jahre wieder zu Beginn der nasskalten Jahreszeit verwandeln sich die Dreisamuferwege zwischen Fabrikstraße und Sandfangweg in fast unbegehbare Matschpisten.

Auf den unbefestigten Wegen steht nach Regenschauern oft knöcheltief das Wasser und es bleiben dank mangelhafter Drainage tagelang große Lachen zurück. Kommt dann noch Frost dazu, bilden sich spiegelglatte Eisflächen.

Es ist ein Ärgernis und stellt auch eine nicht zu unterschätzende Gefahr dar, dass diese beliebten, viel frequentierten Spazierwege in so einem beklagenswerten Zustand sind. In diesem Bereich befinden sich mehrere Altenheime und die dort ansässigen Senioren haben große Probleme, mit diesen Wegeverhältnissen zurechtzukommen. Mit einem Rollator oder gar Rollstuhl ist es fast unmöglich, sich dort fortzubewegen.

Eine teilweise Erneuerung des Splittbelages in den letzten Jahren brachte nur sehr kurzfristig Abhilfe. Vielleicht wäre es sinnvoller die Wege zu befestigen oder zumindest für eine dauerhaft funktionierende Entwässerung zu sorgen.

K. Mikulski

GUTSCHEIN für eine
Augeninnendruck-Messung
Die Messung erfolgt mit einem Non-Contact-Tonometer.

Gegen Vorlage dieses Gutscheins* erhalten Sie eine kostenlose Augeninnendruck-Messung im Wert von 20,00 €. Das Messergebnis kann aber nur Auffälligkeiten zeigen, eine Diagnose kann nicht gestellt werden.
*Gültig bis 31.01. 2016

Gleitsichtgläser ab 159,00 € pro Paar

Brillengalerie im ZO ☎ 8 88 50 39

FRAUENSTAMMTISCH
Bürgerverein
Oberwiehre-Waldsee e.V.
20. Jan. / 20.00 Uhr
im Eiscafe „Quo Vadis“/ZO
Kontakt:
Christa Schmidt - ☎ 2 38 06

www.schemmer.de

Ing. der SICK AG sucht
Haus mit Garten zum Kauf.
Eine nette Familie mit 2 Kindern

Brigitte Schemmer

Immobilien SCHEMMER
79183 Waldkirch · Lindenweg 1 · Tel. (0 76 81) 2 53 91
79098 Freiburg · Bertoldstraße 51 · Tel. (07 61) 1 50 69 90

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Sprechen Sie uns an!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Eine der besten Adressen für Ihre Immobilie.

Tel. 0761 21 82-13 45
www.volksbank-freiburg.de/immobilien

Immobilienabteilung der Volksbank Freiburg eG

Größte Tanzschule Europas eröffnet in Freiburg

■ Am westlichen Rand des „Ganter-Areals“ eröffnet die Tanzschule Gutmann das Ballhaus Freiburg, das mit einer Fläche von 2.500 m² zum größten Ballhaus Europas wird.

Das neue Flaggschiff der Tanzschule Gutmann feiert im Januar 2016 die Eröffnung mit einer großen Eröffnungswoche. Drei Jahre Planung, 14 Monaten Bauzeit und eine Investition von 4 Mio. Euro – das sind die beeindruckenden Eckwerte dieses Bauprojekts der drei geschäftsführenden Partner der Tanzschule Gutmann, Matthias Blattmann, Johnny Schmidt-Brinkmann und Christian Spengler.

Das Ballhaus wird ein reiner Tanz- und Eventkomplex mit einer vielseitigen Nutzung. Über die Gutmann Events GmbH & Co. KG, der Eventabteilung der Tanzschule, können die Räume für Hochzeiten, Galabälle, Präsentationen und Tagungen angemietet werden, wobei Anlass bedingt die Saalgrößen variabel von 80 bis 800 m² kombinierbar sind.

Für die Eröffnungswoche ist folgendes vorgesehen:

- 6. Jan.: Party und Shows auf mehreren Tanzflächen für Jugendliche
- 7. Jan.: VIP-Special mit Flying Food, Champagnerempfang und Show für Erwachsene
- 8. Jan.: Gala mit Shows und mehreren Tanzflächen für Erwachsene
- 9. Jan., nachmittags: Tag der offenen Tür bei kostenlosem Eintritt
- 9. Jan., abends: Gala mit Shows und mehreren Tanzflächen für Erwachsene
- 10. Jan.: Tag der offenen Tür bei kostenlosem Eintritt

„Zur Eröffnung werden zahlreiche Stars aus der Tanzszene erwartet. Zum Beispiel Isabel Edvardsson, Europa-Meisterin und zweifache Gewinnerin von Let‘s Dance“, sowie als weiteres Highlight der Auftritt von Living Doll-Performer Johnman, der ebenfalls mehrfacher Weltmeister seines Genres ist.“

Am 15. Januar startet im Ballhaus Freiburg die neue Tanzsaison. Jede Kursstufe wird täglich mehrmals angeboten. Die Zeiten sind frei wählbar und man kann ohne Aufpreis an jedem Tag der Woche zum Tanzen kommen. Eine kostenlose Kinderbetreuung die täglich geöffnet hat, wird ebenfalls angeboten, auch am Wochenende.

Der Bürgerverein wünscht dem neuen Ballhaus gut besuchte Veranstaltungen und freut sich, eine weitere hochrangige Kultureinrichtung in unserem Bürgervereins-Bezirk Oberwiehre-Waldsee-Oberau begrüßen zu dürfen.

FT 1844 Freiburg

Kursprogramm Frühjahr 2016

www.ft1844-freiburg.de

Aqua-Pilates
Dienstags, 19–19.45 Uhr
Start: 19. Januar | 10 Termine

Power Functional Fitness
Dienstags, 17–18 Uhr
Start: 19. Januar | 8 Termine

Aqua-Fit
Donnerstags, 20–20.45 Uhr
Start: 21 Januar | 10 Termine

Faszientraining
Dienstags, 9–10 Uhr
Start: 2. Februar | 8 Termine

Zumba® Gold *
Freitags, 17–18 Uhr
Start: 22. Januar | 8 Termine

Bokwa® *
Freitags, 18–19 Uhr
Start: 22. Januar | 8 Termine

*** Zumba® Gold und Bokwa® finden im Rieselfeld statt. Die übrigen Kurse werden in der Schwarzwaldstraße 181 angeboten. Alle Kurse sind für Mitglieder & Nichtmitglieder buchbar.**
Infos zu Anmdeldung und Preisen unter: www.ft1844-freiburg.de

Informationsabende der St. Ursula Schulen Hildastraße

■ **Ernährungswissenschaftliches Gymnasium (EG)**
Sozial- und gesundheitswissenschaftliches Gymnasium (SGG)

An den St. Ursula Schulen Hildastraße gibt es die Wahlmöglichkeit zwischen dem ernährungswissenschaftlichen und dem sozial- und gesundheitswissenschaftlichen Gymnasium.
Beide Gymnasialtypen bereiten auf das Studium an einer Hochschule und auf die Berufswelt vor. In drei Jahren kann die allgemeine Hochschulreife erworben werden. Angesprochen werden Schülerinnen, die einen mittleren Bildungsabschluss der Realschule, der zweijährigen Berufsfachschule oder der Werkrealschule nachweisen sowie Schülerinnen eines Gymnasiums mit dem Versetzungszeugnis nach Klasse 10.

Anmeldeformulare finden Sie unter: www.st-ursula-schulen.de
Da wir nicht am Online-Anmeldeverfahren teilnehmen, bitten wir um Zusendung der Anmeldeunterlagen direkt an die Schule.
Der **Informationsabend** findet für Schülerinnen und deren Eltern am **Mittwoch / 20.01.2016 um 19.00 Uhr** in der Hildastraße 41 (Sporthalle) in Freiburg statt.

Tag der offenen Tür / Freitag, 19.02.2016 um 15.00 – 18.00 Uhr
Einladung an alle interessierten Schülerinnen, Eltern und an alle, die unsere Schule kennenlernen wollen. An diesem Nachmittag werden sich die **Mädchenrealschule und das berufliche Gymnasium** mit einem vielseitigen Programm vorstellen.

Mädchenrealschule mit Hortangebot
Die einzügige Realschule bietet Schülerinnen durch ihre Überschaubarkeit eine persönliche Lernatmosphäre und die Kontinuität des Lernens in einer Gruppe bis zum mittleren Bildungsabschluss.
Die Möglichkeit der Hortbetreuung am Nachmittag, die schulinterne sozialpädagogische Beratung und Kooperationen zur beruflichen Orientierung ergänzen das Bildungsangebot der Realschule.

Nach dem Realschulabschluss ist der Übergang auf unser berufliches Gymnasium möglich.

Der **Informationsabend** für Eltern und Töchter findet an unserer Mädchenrealschule am Dienstag / **23.02.2016 um 18.00 Uhr** in der Hildastraße 41 (Sporthalle) in Freiburg statt.

Weitere Informationen
unter Tel. 0761/888 5003-0
oder www.st-ursula-schulen.de

Holz ist Müller schön !!
www.schreinerei-muellerschoen.de

FT 1844 Freiburg

Kursprogramm Frühjahr 2016

www.ft1844-freiburg.de

Pilates mit Baby
Montags, 11–12 Uhr
Montags, 12–13 Uhr
Start: 18. Januar | 10 Termine

Yoga für Schwangere
Donnerstags, 20–21 Uhr
Start: 21. Januar | 10 Termine

Windelturner (Kids von 6–12 Monate)
Montags, 9–10.30 Uhr
Dienstags, 11.30–13.00 Uhr
Start: 18. bzw. 19. Januar | 10 Termine

Alle Kurse finden in der Schwarzwaldstraße 181 statt und sind für Mitglieder & Nichtmitglieder buchbar.
Infos zu Anmdeldung und Preisen unter: www.ft1844-freiburg.de

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Neue Wohnbauflächen konstruktiv prüfen

■ **Die Wohnungsnachfrage in Freiburg steigt weiter - und sie wird durch bleibeberechtigte Flüchtlinge noch zunehmen.**

Die Stadtverwaltung wurde deshalb vom Gemeinderat aufgefordert, umgehend geeignete und kurzfristig umsetzbare Wohnbauflächenpotenziale aufzuzeigen. Im Fokus sollten dabei Flächen aus dem mit großer Bürgerbeteiligung auf den Weg gebrachten Perspektivplan stehen, die sich im Eigentum der Stadt befinden. Denn auf eigenen Flächen sind die Chancen am größten, dass in absehbarer Zeit tatsächlich viele Hundert zusätzliche bezahlbare Wohnungen gebaut werden können. Unser Ziel bleibt dabei: Sozial gemischte, urbane Quartiere mit erschwinglichem Wohnraumangebot für alle Bedarfsgruppen, vor allem aber für junge Familien. Mit gutem Standard, hoher Wohnqualität und attraktiven Freiräumen.

Jetzt liegen die ersten Vorschläge auf dem Tisch: Fünf über die Stadt verteilte, überwiegend stadteigene Flächen, die insgesamt Platz für rund 1.500 Wohnungen bieten. Sie liegen in den Stadtteilen Zähringen, Mooswald, Stühlinger, Vauban und im benachbarten Littenweiler (Dreisamuferbereich am Kappler Knoten). Keiner der Vorschläge ist unproblematisch. Das war zu erwarten, gibt es doch ohnehin kaum noch eine Fläche in Freiburg, bei der eine Nutzungsänderung ohne größere Zielkonflikte denkbar wäre. Trotz unserer eigenen und der aus der Bürgerschaft artikulierten Bedenken stellen wir uns aber der Verantwortung, alle vorgeschlagenen Flächen konstruktiv und kritisch zu prüfen – das sind wir den vielen wohnungssuchenden Menschenschuldig. Denn die Bereitstellung ausreichender Wohnbauflächen ist die zentrale Voraussetzung, um den erforderlichen Wohnraum zu realisieren. Und nur viele neue Wohnungen können den Anstieg der Miet- und Immobilienpreise bremsen und eine gute soziale Balance in unserer Stadt gewährleisten.

Wir hoffen, dass die Diskussion über die neuen Wohnbauflächen sachlich geführt wird und bei allen Konflikten im Einzelnen das wesentliche Ziel nicht aus dem Blick gerät: Dringend benötigten Wohnraum zu schaffen und so einen Beitrag zum Erhalt der Lebensqualität und sozialen Balance in unserer Stadt zu leisten.

Eckart Friebis,
Stadtrat der GRÜNEN

Die Flocke Naturkost
Heinrich-Heine-Straße 18a
gegenüber Endhaltestelle Lassbergstr.
Telefon 0761/66230
Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 9.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 8.30 bis 14.00 Uhr

Kühler Krug
Hotel · Restaurant
Fam. Georg Fehrenbach
Genießen Sie unsere
Regionale & Internationale Küche
in gepflegtem Ambiente
Räume für Festlichkeiten / bis 80 Pers.
Schöne Gästezimmer
Mi Ruhetag · Do ab 18.00 Uhr geöffnet
79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 0761-291 03
www.kuehlerkrug.de

Ihr Ansprechpartner rund um Ihr Haus
Einfach ALLES?
Altbausanierung · Anbau Umbau Ausbau · Renovierung ·
Baumodernisierung · Hausreparaturen aller Art ·
Balkonsanierung · Dachgeschossausbau ·
Denkmalpflege · Energetische Fassadensanierung ·
Keller-/ Bautrockenlegung · Kellerausbau ·
Schimmel-/ Schwammbeseitigung ·
Beton-, Maurer-, Fliesen-,
Gipser-, Trockenbau-,
Malerarbeiten ...
...Einfach Alles!
Hopp+Hofmann
FR - Oltmannsstr. 11 · Tel. 0761/45997-0
www.hopp-hofmann.de

zu den Weihnachtsferien (aber erst kurz nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) wurde die Großbaustelle zwischen Schwabentorbrücken und Mariensteg fertiggestellt. Damit gibt es endlich hier - wie schon längst im gesamten übrigen Stadtgebiet – durchgehende Wegeverbindungen an beiden Dreisamufern (...um bei der Wahrheit zu bleiben: Die Durchgängigkeit ist bekanntlich noch eine Weile weiter westlich – im Bereich Kronenbrücke – wegen der dortigen Baustelle vorübergehend „stark eingeschränkt"...). Fehlt also

Begegnungszentrum

■ **Island - Reisevortrag**
Mit einem Bildervortrag nimmt Sie Herr Dr. Krombholz mit auf eine Reise auf die beeindruckende Insel südlich des Polarkreises, Island und ihre Naturspektakel: Mittwoch,13. Januar / 15.15 Uhr im Begegnungszentrum Laubenhof, Weismannstr. 3, Eintritt frei. Ohne Anmeldung.

■ **Kammerkonzert mit Violine und Cello**
Ein Konzert der Meisterklasse lässt das neue Jahr im Laubenhof festlich beginnen.
Gespielt werden Stücke von Vivaldi-Bazelaire, Beethoven, Godard und Gliere. Die Künstler Uliana Zhdanov (Violine) und Denis Zhdanov (Cello) erhielten bedeutende internationale Auszeichnungen und Denis Zhdanov ist als Solist Mitglied des Philharmonischen Orchesters Freiburg.
Freuen Sie sich auf einen musikalischen Hochgenuss am
Mittwoch, 20. Januar / 15.30 Uhr im Begegnungszentrum Laubenhof, Weismannstr. 3.
Eintritt frei
Spenden willkommen

Ab 2. Januar 2016 ist Dr. Peter Dern neues Mitglied unserer Gemeinschaftspraxis

UROLOGIE AM THEATER
Bertoldstraße 45
79098 Freiburg
Tel. 0761-3 86 07 00
www.u-drei.de

Dr. Ulrich Koppermann
Dr. Andreas Beck
Dr. Peter Dern
Fachärzte für Urologie, Andrologie, Medik. Tumortherapie, Kinderurologie

Kooperationsärzte am Universitätsklinikum Freiburg und am Loretto Krankenhaus

Sprechzeiten: Mo – Fr 8.00-13.00 Uhr
14.00-18.00 Uhr
Terminvereinbarung für beide Praxen unter Tel. 0761-3 86 07 00

Weitere Praxis in der HELIOS Klinik Titisee-Neustadt

LOGO
WERBEGRAFIK
WERBEBERATUNG
I. MÜLLER-MUTTER

LOGOS·GESCHÄFTSPAPIERE·ANZEIGEN VISITENKARTEN·FLYER·PLAKATE·BROSCHÜREN··EINLADUNGEN·JAHRESBERICHTE·FESTSCHRIFTEN·VEREINSZEITUNGEN·SCHULUNGSUNTERLAGEN WERBEMITTEL·WERBEBERATUNG LAYOUT BIS DRUCK...

☎ 0761.70 1636 • mail@logo-werbegrafik.de

Ihr Stadtteil-Pflegedienst

Ambulanter Pflegedienst
der Heiliggeistspitalstiftung
Heinrich-Heine-Straße 18a
79117 Freiburg

Telefon 07 61 / 61 29 05-41
www.stiftungsverwaltung-freiburg.de

Foto: Helmut Thoma

nur noch die eine richtig wirksame Maßnahme zur Verkehrsberuhigung für diesen großartigen Stadtraum: Auch das „grüne Licht" für den Stadttunnel war nämlich noch für den Herbst 2015 in Aussicht gestellt – sollte es tatsächlich als Weihnachtsgeschenk aus Berlin kommen, würden wir darüber ausführlich im BÜRGERBLATT berichten...

Helmut Thoma, BV

Entenspende

■ **Schüler der Michael-Schule und ein Kind des Augustinus-Heimes freuen sich über den Erlös des Entenrennens, welches die Michael-Schule, der SKF St Augustinus und der SWR** beim Kartäuserstraßenfest am 26. September 2015 im Gewerbekanal veranstaltet haben.
Silvia Maier vom SKF und Andreas Jäger von der Michael-Schule übergeben die Spende in Höhe von 635,00 € für den Essenstreff in der Dreikönigstraße an Horst Zahner.

Foto: Klaus Gülker (SWR)

Trauerfall…
Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.

STADT FREIBURG BESTATTUNGS DIENST

Sie erreichen uns Tag und Nacht unter
☎ **07 61-27 30 44**

79106 Freiburg | Friedhofstr. 8
Direkt am Hauptfriedhof

Fell-Center
H. Blattmann
www.fell-center.de
Schwarzwaldstraße 235
79117 FR-Ebnet • 0761-67374
Fellprodukte mit höchstem Qualitätsstandard
- Hand- und Hausschuhe
- Pantoffeln
- Lammfelle versch. Farben
- Fellwesten
- Medizinfelle/Babyfelle
und weitere hochwertige Fellartikel für Jung & Alt.

Abschluss-Bericht von Lina Ronneberger

■ **Liebe Unterstützer, liebe Familie, liebe Freunde und liebe Interessierten,** nun befinde ich mich nach einem Jahr Costa Rica wieder in Deutschland. Die letzten Tage vor der Abreise verbrachten wir alle gemeinsam in Nicaragua – drei Costa-Rica-Freiwillige, fünf Nicaragua-Freiwillige und die acht neuen Frischlinge, die das Ganze noch vor sich haben und jetzt in Esteli zum Sprachkurs sind. Es war schön, die neuen Freiwilligen kennen zu lernen. Zuerst hatte ich ein etwas komisches Gefühl dabei, einfach nach einem Jahr „ersetzt“ zu werden, aber nun denke ich, dass es schön ist, die neuen kennen gelernt zu haben, ihnen Tipps zu geben und sie ein Stück weit auf das vorzubereiten, was auf sie zukommen wird. Soweit das möglich ist, da ja auch jeder anders ist und seine eigenen Erfahrungen macht und Erlebnisse ganz anders wahrnimmt. Mich freut es aber sehr, dass ich durch die neuen Freiwilligen und ihre Berichte immer Aktuelles aus Costa Rica mitbekommen werde und so auch indirekt mit den Kindern in Kontakt bleiben kann.

Der Abschied von der Fundacion, dem Ort, an dem ich ein Jahr lang 5 Tage die Woche gearbeitet habe, fiel mir sehr schwer. Tschüss zu sagen und zu wissen , dass die kleine Melanie mit ihrem kleinen blauen Rollstuhl für eine voraussichtlich lange Zeit nicht mehr die erste sein wird, mit der ich nach dem Betreten der Fundation und der morgendlichen Standardbegrüßung „Linaaaa!“ ein bisschen rumwitzel. Und der kleine Jonathan, der jetzt ein neues Leben in einer Adoptivfamilie beginnt. Einer der wenigen, der die Möglichkeit hatte, in eine Adoptivfamilie zu wechseln. Für die Bewohner mit Behinderungen wird so etwas wahrscheinlich nie möglich sein.

Ich denke viel an die Kinder von meinem Stockwerk und es gibt keinen, der mir nicht ans Herz gewachsen ist. Ich bin sehr dankbar, dass ich die Möglichkeit hatte, ein Jahr lang mit diesen wunderbaren Kindern und Jugendlichen verbringen zu können. Und auch, wenn ich jetzt nicht mehr da bin, nehme ich viel mit und hoffe, dass ich auch bei dem ein oder anderen im Herzen und in Erinnerung bleiben werde.

Seit meiner Ankunft in Deutschland, habe ich viel Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden verbracht und immer wieder stand die Frage im Raum, ob ich mich verändert habe, worauf ich immer wieder hörte: „Nein du bist immer noch die Alte“. Und ich glaube, das stimmt auch größtenteils. Ich bin immer noch die alte, aber mein Blick auf viele Dinge, meine Interessen haben sich verändert. Ich mache mir auf einmal Gedanken über Dinge, die mir vorher egal waren oder mich nicht interessiert haben. Ich habe schätzen gelernt, wie schön Freiburg eigentlich ist, was für ein Glück ich habe, eine so tolle Familie zu haben und jetzt in eine andere Stadt ziehen kann, um eine Ausbildung zur Krankenschwester zu beginnen. Damit will ich nicht sagen, dass die Menschen in Costa Rica unglücklicher sind und ich finde es auch ehrlich gesagt sehr schwer mit diesem Thema umzugehen. Man sollte sich nicht schlecht fühlen, weil man das Glück hat, in Deutschland geboren zu sein und Möglichkeiten wahrnehmen zu können, die von den Costaricanern viele nicht wahrnehmen können. Ich finde, man sollte sich einfach dessen bewusst sein und es schätzen können. Und hierbei will ich wirklich nicht wie ein Moralapostel klingen. Ich finde nur, dass man so was nicht oft genug sagen kann.

Und nun ziehe ich aus Freiburg nach Heidelberg um und fange dort eine Ausbildung zur Krankenschwester an. Ich bin schon sehr gespannt und freue mich darauf, die Arbeit der Pflege, über die ich ja in Costa Rica auch schon sehr viel gelernt habe, nun auch in Deutschland kennen lernen zu können. Die Entscheidung, nun in die medizinische Richtung zu gehen, kam vor allem durch die Arbeit in Costa Rica.

Hierbei möchte ich noch ein letztes Mal ein herzliches Dankeschön an alle meine Unterstützer aussprechen, ohne die dieses Jahr nicht möglich gewesen wäre!

Dankeschön, muchas gracias!!
Lina Ronneberger

+++Immobilienverkauf ohne STRESS??+++

Wir bieten Marktwertermittlung, Energieausweis Ihrer Immobilie etc. Rufen Sie bitte unseren Sachverständigen Wolfgang Grothusmann an unter ☎ 0761-58 99 800 oder besuchen Sie uns: Wüstenrot Immobilien GmbH Lorettostr. 32, 79100 FR-Wiehre

Marktwertgutachten • Verkauf • Vermietung
✆ 0761- 4895140
W&W wüstenrot Immobilien
www.wi-freiburg.de

Räume, so individuell wie Sie selbst.

Brillux

Wir schaffen Räume zum Leben – mit kreativen Gestaltungstechniken und innovativen Materialien von Brillux. Einzigartige Oberflächen- und Farbeffekte, inspirierende Wohnerlebnisse und repräsentative Business-Umgebungen. Für Räume, so individuell wie Sie selbst.

CASA
CREATIVE ARBEITEN SILVO ANSCHEL
Malerfachbetrieb
Wand • Decke • Boden • Fassade
Telefon: 0761 / 38 86 91 7 - www.casa-mf.de

• **Altersgerechte Wohnungen** und Familienhäuser in Freiburg und Umgebung. Gibt`s bei uns im TauschKauf! – Jetzt schlau machen! www.tauschkauf-freiburg.de ☎ 0761-48 48 01 / Christian Müller Immobilien

• **Junge Familie (Lehrer u. Physikerin)** m. zwei Kindern (2 u. 4) sucht Haus oder Wohnung im Freiburger Osten zum Kauf. ☎ 01788396480

• **Zwei „Altwiehremer" suchen in FR-Waldsee** ruhige 4-Zi ETW in kl. WE, ca. 100 qm, großer Balkon, Garage. ☎ 70 16 36 imuel@gmx.de

Naturkost

• **Ist es draußen kalt mach' bei** Bionarahalt. Trinke Yogi Ingwertee. Biomarkt, Fabrikstr. 2, ☎ 6 81 56 80

Verschiedenes

• **Kostenlose Abholung ausgedienter** Gegenstände zur sinnvollen Weiterverwendung wie Fahrräder, Möbel, Hausrat, Werkzeuge u.ä. ☎ 6 96 49 54

• **Holzer's HaarOase ab Januar** in neuen Räumen - Nägeleseestr. 34 ☎ 0761/28 55 67 66

Gesundheit

• **Impfschutz komplett?** Kontrolle und Impfung ohne Termin. Praxis Dr. K. Rosset, FA für Allgemeinmedizin, Schwarzwaldstraße 1 Mo–Fr 9–11 Uhr / Di, Do 17–18 Uhr. ☎ 72851 - www.rosset-freiburg.de

Rat & Hilfe

• **www.momos-rat-haus.de** Biographiearbeit, Potentiale entdecken, Coaching, Frauen-Feriensemina re ☎ 5 56 28 91

TG / Vermietung

• **Tiefgaragenplatz zu vermieten** am Südende der Sternwaldstraße bequem zugänglich / Tageslichttreppe / Fernbedienung / sofort für monatl. 50 € Tel. / SMS an 0152/3182 5951

• **Haus zu verschenken...** Natürlich nicht, aber vielleicht zu verkaufen? Wir suchen eine familienfreundliche Wohnung (EG, Garten) oder Haus zum Kauf in Littenweiler, Wiehre, Oberau, Ebnet, Waldsee o. St. Georgen f. eine fünfköpfige Familie. ☎ 0176/24095334

LOGO
WERBEGRAFIK
I. MÜLLER-MUTTER
fon 0761.70 16 36
mail@logo-werbegrafik.de

• **SUCHEN & FINDEN mit** Kleinanzeigen im Bürgerblatt.

ELEKTRO
Max Löffler
Inh. Thomas Sandfort

Unser Service für Sie:
- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!

Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 0761.67 11 5 • Fax 0761.65 78 4
www.elektroloeffler-sandfort.de

Auto Kallinich
Meine Werkstatt!
Spar Aktion
Wir prüfen für Sie kostenlos:

Schwarzwaldstr. 42 • 79117 Freiburg 0761-31631
Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

Huch...
Termin vergessen!?

Kein Problem, bei uns bekommen Sie Ihre Digital-Drucksachen von jetzt auf gleich. Sprechen Sie uns an.
Wir freuen uns auf die Herausforderung!

schwarz auf weiss
Litho- & Druck GmbH
Habsburgerstr. 9
79104 Freiburg
Tel. 0761-51 45 70
www.sawdruck.de

LOGO
WERBEGRAFIK
WERBEBERATUNG
I. MÜLLER-MUTTER

LOGOS·GESCHÄFTSPAPIERE·ANZEIGEN
VISITENKARTEN·FLYER·PLAKATE·BRO
SCHÜREN·NEWSLETTER·EINLADUNGEN
FIRMENZEITUNGEN·PREISLISTEN·JAH
RESBERICHTE·FESTSCHRIFT·VEREINSZEIT
UNGEN·SCHULUNGSUNTERLAGEN·FIRMEN
SCHILDER·WERBEMITTEL·WERBEBERA
TUNG · DTP/MAC·LAYOUT BIS DRUCK...

☎ 0761.701636 • mail@logo-werbegrafik.de

IMPRESSUM Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee

■ **V.i.S.d.P.: Hans Lehmann | redaktion@oberwiehre-waldsee.de**
Termine: termine@oberwiehre-waldsee.de
Redaktion: Karl-Ernst Friederich, Fionn Große, Sabine Engel, Constanze Fetzner, Helmut Thoma. – Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion oder des Bürgervereins wieder.

■ **Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung** • mail@logo-werbegrafik.de
LOGO.werbegrafik / Irmgard Müller-Mutter • Tel. 70 16 36 • Fax 70 16 34
Druck: schwarz auf weiss Litho- und Druck GmbH

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Zasiusstraße 53 • 79102 Freiburg • Tel. 7 11 98
info@oberwiehre-waldsee.de • www.oberwiehre-waldsee.de

Verteilung der nächsten Ausgabe: 29./30. Jan. 2016

REDAKTIONSSCHLUSS:
8. Januar. 2016

ANZEIGENSCHLUSS:
13. Januar 2016

...kein Bürgerblatt erhalten?
mail@logo-werbegrafik.de
oder Tel. 70 16 36
Das Bürgerblatt liegt auch im ZO / Zentrum Oberwiehre aus.

■ **Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre MITGLIEDSCHAFT, MITARBEIT oder mit einer SPENDE.**
Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,00 €, Familien 25,00 €.
Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.
Aufnahmeformular / Info: www.oberwiehre-waldsee.de oder Anschrift / Tel. / Mail siehe oben

■ **Was ist der BÜRGERVEREIN?**
Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war.
Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“.
Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

■ **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Hans Lehmann – Vorsitzender / Tel. 0761 / 7 11 98 / info@oberwiehre-waldsee.de
Außenvertretung, Koordinierung innerhalb des Bürgervereins, Geschichte
Constanze Fetzner – stellv. Vorsitzende
Helmut Thoma – stellv. Vorsitzender
Wilfried Nagel – Schriftführer
Roswitha Winker – Kassiererin
Hannes Bark – Beisitzer
Anne Engel – Beisitzerin
Fionn Große – Beisitzer
Theo Kästle – Beisitzer
Dejan Mihajlović – Beisitzer
Christa Schmidt – Beisitzerin
Eleonore Thamm – Beisitzerin
Wulf Westermann – Beisitzer
Beiräte: Sabine Engel, Karl-Ernst Friederich, Benedikt Mechler, Lothar Mülhaupt, Tom Pannwitt, Hans-Albert Schüttig.

■ **Spendenkonto:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
• IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53 • BIC: FRSPDE66XXX

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **DIE IDEE:** Sie – liebe Leserin und lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet“ des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich „versteckt“ ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...

■ **DIE SPIELREGELN:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:
- per e-mail: helmut.thoma@freenet.de
- per Post an: H. Thoma, Richard-Kuenzer-Straße 2a, 79102 Freiburg

Nur eine Bitte in Sachen Fairness: Wer im direkten Umkreis des gesuchten Objekts wohnt, möge sich doch bitte zurückhalten – und auf eine neue Chance warten; die kommt bestimmt.

■ Das Januar-Rätsel

zeigt den oberen Teil einer Hauseingangstür mit einem schlichten - aber recht ungewöhnlichen kleinen „Schutzgitter“. Soviel sei verraten: Der Hauseingang liegt durchaus exponiert, und auch die Jahreszahl 1936 lässt vielleicht gewisse Rückschlüsse zu...

■ **DIE PREISE:**
Unter denen, die bis zum 10. des laufenden Monats eine richtige Lösung einsenden – bitte mit Postanschrift, verlosen wir folgende Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):

• Zwei Verzehrgutscheine im Wert von je 20 € – erneut gestiftet von der Gaststätte „Zum Schiff“. Der Bürgerverein bedankt sich herzlich. Die Gutscheine sind jeweils kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein. Die Gewinner werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

▶ Auflösung Dezember-RÄTSEL

Die sehr individuell gestalteten beiden steinernen Köpfe zieren den Eckzugang am Haus Gresserstraße 17.

Gewinner der Gastro-Gutscheine sowie kostenloser Jahresmitgliedschaften im Bürgerverein ist Helmut Unger.

Fotos + Texte: H. Thoma